

# DER MÖWENSCHISS

*DAS SPIELTAGSHEFT DER BALTIC STORMS*



**VS.**



## 6. SPIELTAG

**DIE FÜNF FRAGEZEICHEN**  
MOMME CORNILS

**WAS MACHT DIE MÖWE**  
DER SCHIEDSRICHTER

**IM AUGE DES STURMS**  
BLAU-WEISSES NORDDERBY

**AUSGABE 04 | SAISON 2019/20**



**FLOORBALL**  
BUNDESLIGA



Einmal wurden wir noch wach...,  
heißa dann ist Floorballtuch!

Hallo moin moin und  
herzlich willkommen  
zu einem weiteren  
Heimspieltag der Baltic Storms.

Wir begrüßen alle Zuschauer,  
Storms, Fans von überall und unsere  
Gäste aus Schenefeld - Danke, dass  
ihr da seid.

Nach zwei Niederlagen gab es im  
letzten Heimspiel endlich einen  
Sieg zu bestaunen. In der dritten  
Pokalrunde wurde der SCS Berlin (2.  
FBL S/O) souverän mit 13:5 zurück  
in die Hauptstadt geschickt. Als  
verfrühtes Weihnachtsgeschenk  
gab es in der Pokalauslosung  
die Lumberjacks Rohrdorf im  
Achtelfinale zugelost. Dort geht  
es nun am Wochenende 21./22.12.  
hin. 1940km sollen also noch aufs  
KM-Konto gebucht werden. Nicht  
nur zeitlich ein enormer Aufwand,  
sondern auch die Kasse wird nochmal  
ordentlich strapaziert. Für alle, die  
noch einen Pfennig übrig haben gibt  
es am Kiosk eine Spendenbox. Vielen  
Dank für jede Spende, die Ihr gebt.

Nun aber zurück zum Thema. Dem  
Sieg im Pokal folgte am vergangenen  
Wochenende der Abstiegskrimi gegen  
den BSV Roxel. Beide Teams waren  
noch ohne jeglichen Punktgewinn  
und es entwickelte sich von Beginn

an eine spannende Partie mit den  
dazugehörigen Nickligkeiten. Die  
Storms mit mehr Spielanteilen  
und die Münsteraner abgezockter  
vor dem Tor. In der 14. Minute des  
letzten Drittels, beim Stand von  
3:3, trat Steffen Fuchs zum Penalty  
an, verwandelte und legte nur eine  
Minute später nach und entschied  
das Spiel. Da war also endlich, im  
fünften Ligaspiel, der erste Sieg  
und die ersten drei langersehnten  
Punkte. Der klare Aufwärtstrend aus  
den ersten Spielen und dem Training  
zeigt sich nun auch endlich im  
Ergebnis und in der Tabelle.

Nun steht uns heute der  
Tabellenführer Blau-Weiß 96  
Schenefeld gegenüber. Der Absteiger  
aus der ersten Liga marschiert  
souverän durch die zweite Liga und  
hatte bisher nur mit dem TV Eiche  
Horn Bremen größere Probleme,  
blieben am Ende aber auch hier  
ungeschlagen. Ansonsten erwartet  
uns heute die beste Offensive und die  
zweitbeste Defensive.

Also eine richtig dicke Nuss für  
die Storms. Diese gilt es nun für  
unsere Jungs zu knacken. Nach einer  
harten Trainingswoche muss im  
letzten Hinrundenspiel alles in die  
Waagschale gelegt werden, um den  
Favoriten zu bezwingen.

Wir freuen uns also auf 60 Minuten



Floorballsport, Kampf, Tore und Emotionen. Seid dabei und schreit unser Team zum Sieg. Wer nicht mehr weiß, was zu grölen ist, wendet sich an die Fanbanausen aus Dresden. Einer von denen sitzt heute etwas „versteckt“, schreit aber bestimmt zurück.

Wir wünschen euch viel Spaß beim letzten Spiel der Hinrunde! Vielen Dank für den bisherigen Support und auf viele weitere Begegnungen mit euch im Rücken! (dk)

Fotos: Elke Scholz, Christine Ohm ([www.bundofotografie.de](http://www.bundofotografie.de)), Julian Büniger, TV Eiche Horn Bremen und Fabian Scholz ([www.100finger-fotografie.de](http://www.100finger-fotografie.de))



**Rise As One!**

## **TABELLE 2. FBL N/W**

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	SDS	SDN	Tore	Diff.	Pkt.
1	Blau-Weiß 96 Schenefeld	5	5	0	0	0	0	61 : 26	35	15
2	TV Eiche Horn Bremen	5	4	0	1	0	0	50 : 25	25	12
3	Dümpfener Füchse	5	3	0	2	0	0	37 : 32	5	9
4	Tollwut Ebersgöns	5	3	0	2	0	0	46 : 45	1	9
5	Hannover Mustangs	5	2	0	3	0	0	38 : 55	-17	6
6	Baltic Storms	5	1	0	4	0	0	29 : 42	-13	3
7	BSV Roxel	6	0	0	6	0	0	28 : 64	-36	0

**IM AUGE DES STURMS**



## Momme Cornils

Neben alten Hasen und jungen Leuten aus der Jugendarbeit haben wir auch externe Zugänge. Heute im Interview unsere Kampfsau Momme. Unser Neuzugang kommt aus Flensburg... ach warum sag ich das denn, er kann ja selbst reden. Zu Beginn fangen wir mit den fünf „Quick and Dirty“ Fragen an.

Kaffee oder Tee?

Kaffee

Berg oder Strand?

Berg

Wein oder Bier?

Bier

Buch oder Film?

Buch

Lerche oder Eule?

Eule

Perfekt, dann haben wir ja schonmal einen ersten Eindruck. Machen wir weiter:

Wie war dein Eindruck nach dem ersten absolvierten Training bei den

Baltic Storms?

*Der erste Eindruck war durchweg positiv. Eine coole Truppe. Gutes, schnelles und hartes Training; also alles was Spaß macht am Floorball spielen. Man wird einfach mehr gefordert, da alle Leute Bock haben und das Niveau einfach höher ist.*

Neben dem Training hast du natürlich auch schon Erfahrungen in der Liga gemacht. Wo siehst du die Unterschiede zu deinen vorherigen Spielerfahrungen im Floorball?

*Definitiv das Tempo! Man hat auf dem Feld viel weniger Zeit eine Entscheidung zu treffen oder den Ball unter Kontrolle zu bringen. Das ist der größte Unterschied zur Regionalliga. Aber auch die Härte hier wird von den Schiedsrichtern zugelassen. Deutlich mehr Zweikämpfe werden laufen gelassen die in der Regio abgepfiffen worden wären. Aber das kommt mir eher zugute, da ich schon immer gerne intensiv gespielt habe und dadurch in der Regionalliga eher 2min gesehen habe als jetzt (grinst).*

Du bist ja jetzt auch schon voll im Team angekommen. Was ist dein Saisonziel, sowohl als Team als



**auch von dir persönlich?**

*Den bestmöglichen Erfolg mit dem Team zu feiern. Auch wenn wir nicht gut in die Saison gestartet sind, soll der Abstiegskampf kein Thema sein. Vor allem bei den Rückspielen gegen Dümpten, Hannover und Ebersgöns möchte ich Siege sehen! Beim Pokal würde ich mich natürlich enorm freuen, wenn wir das kleine Wunder schaffen und nach Berlin fahren. Ich selbst will möglichst viel Spielzeit sammeln und das Beste geben, um diese auch zu bestätigen.*

**Du bist kurzzeitig bei uns auch in der Offensive eingesetzt worden. Das hat dir nicht besonders gefallen. Warum und wieso ist die Position als Verteidiger eher deins?**

*Gewohnheit würde ich fast sagen. Soweit ich mich erinnern kann, war ich auf dem Großfeld immer Verteidiger. Dadurch fühle ich mich dort einfach wohler und weiß genau was ich zu tun habe und das gibt mir Sicherheit ein gutes Spiel zu machen. In der Offensive habe ich noch nicht so viele Erfahrungen gesammelt und letztendlich reizt mich diese Position auch nicht.*

**Jetzt was über die Zukunft. Auch**

**wenn es keine einfache Frage ist, wo siehst du dich in fünf Jahren?**

*Puh schwer zu sagen. Aus sportlicher Sicht hoffe ich, dass ich dann noch immer Floorball auf einem guten Niveau spielen kann und weiter von großen Verletzungen verschont geblieben bin. Persönlich hoffe ich, dass ich weiterhin gesund bin und der Rest wird sich schon irgendwie ergeben.*

**Das hoffen wir auch für dich. Du sollst natürlich noch lange fit bleiben, damit du uns weiter erhalten bleibst. Danke für das Interview!**

**Heute steht Aufstiegs kandidat Schenefeld vor der Tür und die wollen uns hier drei Punkte nehmen. Macht den Jungs doch einen Strich durch die Rechnung . Ich wünsche viel Erfolg beim heutigen Spiel. (ft)**





**BALTIC STORMS**

Nr.	Name	Position	Jahrgang
10	Fabian Mieloch	Goalie	1990
32	Christian Lohrie	Goalie	1992
33	Florian Jensen	Goalie	1995
9	Kristoffer Zinke	Defender	1997
13	Momme Cornils	Defender	1994
17	Jan Ramthun	Defender	2002
18	Birger Dethlefsen	Defender	2002
71	Sven Traulsen	Defender	1992
78	Fabian Sell	Defender	1989
21	Moritz Müller	Center	1995
54	Jonas Kirchhoff	Center	2002
56	Steffen Fuchs	Center	1997
2	Dominik Wagner	Forward	1994
5	Fynn Traulsen	Forward	1993
6	Jelde Ihloff	Forward	2003
11	Kevin Mutschinski	Forward	1991
15	Frederike Strahl	Forward	1996
26	Finn Silbernagel	Forward	1997
27	Jannik Drews	Forward	1993
87	Maximilian Holtgrafe	Forward	1995
	Slawomir Kostrzewa	Forward	1995
	Elisabeth Hörning	Physiotherapeutin	
	Daniel Kunze	Coach	
	René Potthoff	Coach	
	Elke Scholz	Teammanagerin	
	Axel Pries	Betreuer	
	Leo Ubben	Athletiktrainer	



Nr.	Name	Position	Jahrgang
32	Jonah Koop	Goalie	2002
95	Bennet Druminski	Goalie	1994
99	Sebastian Birth	Goalie	1999
4	Johannes Gebauer	Defense	1997
5	Christopher Petermann	Defense	1988
7	Simon Glass	Defense	1999
14	Tim-Ole Sonntag	Defense	1996
16	Miguel Sigmund	Defense	2001
21	Justus Karnath	Defense	1999
22	Jonathan Heins	Defense	2002
42	Alexander Ohlandt	Defense	1988
56	Sören Gittek	Defense	2001
8	Hendrik Vahl	Defense (C)	1994
2	Marius Schwartz	Center	1999
10	Benedikt Fiedrich	Center	1994
29	Timo Rother	Center	2001
3	Daniel Czapelka	Forward	1996
9	Sascha Czapelka	Forward	1992
17	Jonas Hachmann	Forward	2000
18	Tobias Karnath	Forward	1999
24	Jakob Heins	Forward	2004
27	Frederic Thiele	Forward	2002
68	Lasse Schmidt	Forward	1995
87	Ruven Roediger	Forward	1997



**BW 96 SCHENEFELD**



## Der Schiedsrichter - eine der wichtigsten Personen auf dem Spielfeld.

Thomas Dethlefsen berichtet über das Schiedsrichterdasein, was dieses mit sich bringt, welche Lizenzen es gibt und wie man eine Lizenz erhält. Außerdem erfährt ihr etwas über die Körpersprache des Schiedsrichters. Viel Spaß beim Lesen, es lohnt sich!

Was pfeift denn da?

Jeder hat sie im Laufe eines Floorballspiels schon mal gehört, diese schrillen Pfeiftöne, die immer wieder ertönen und irgendwie den Spielfluss unterbrechen. Wer steckt dahinter? Und wie kommt es dazu? Wobei wir nicht den physikalischen Prozess meinen, bei dem ein Luftstrom auf eine Kante trifft und die Luft in einem anschließenden Hohlraum in Schwingungen versetzt. Wer dahinter steckt ist recht einfach zu ermitteln: es sind die beiden Damen und Herren, die neben den Spielern auf dem Feld herumtoben. Zu erkennen an ihren schwarzen Stutzen, der schwarzen Hose und den farblich wechselnden Trikots (ein auf nationaler Ebene pfeifender Schiedsrichter hat derer vier), weil

sie irgendwie optisch nicht zu den Spielern passen.

Mit dem *Wieso* ist es dann schon nicht mehr so einfach. Zumal es Spieler, wie auch Zuschauer gibt, die eine durch den Pfiff herbeigeführte Unterbrechung durchaus anders beurteilen und das auch gerne lautstark kundtun. Der ‚gemeine‘ Schiedsrichter pfeift allerdings nicht willkürlich, sondern weil er dazu durch ein umfassendes Regelwerk genötigt wird. Denn ein Spiel ohne Regeln funktioniert nicht und es braucht einen „unabhängigen Beobachter“, der versucht eine regelgerechte Durchführung eines Spieles sicherzustellen.

Jetzt haben wir also festgestellt, dass wir schon einen, besser zwei Schiedsrichter pro Spiel benötigen, wenden wir uns also der Frage zu, wie wir an diese Typen kommen.

Damit der Spielbetrieb sichergestellt werden kann, muss grundsätzlich jeder Verein gewisse Kontingente an Schiedsrichtern dem Verband melden, werden zu wenige gemeldet kommt es zu Strafzahlungen. Wir Storms haben rund 25 Schiedsrichter mit einer regionalen und sechs Schiedsrichter mit einer nationalen Lizenz. Das ist schon nicht schlecht, führt aber immer wieder bei einigen Besetzungen zu Engpässen, denn



WAS MACHT DIE MÖWE



nicht jeder darf alle Spiele leiten. Die Bundesligen bleiben den nationalen Lizenzen (N1 bis N4) vorbehalten und auch in den regionalen Ligen unterschieden wir die Lizenzen L1 bis L3 und LJ (Jugend). Wobei ein Schiedsrichter mit einer L1-Lizenz alles pfeifen darf, der mit der L3 entsprechend weniger und die LJ-ler nur Spiele in ihrer Altersklasse oder darunter.

Jetzt kennen wir die Lizenzen, wissen aber immer noch nicht wie man in den Besitz dieser gelangt, also weiter im Text: Man bekommt sie, indem man einen Kurs belegt, der von den Verbänden angeboten wird. Dort büffelt man ein bis zwei Tage die Regeln, muss sich praktisch auf dem Spielfeld beweisen und schließt das Ganze erfolgreich mit einem Test ab. Diese Kurse finden einmal im Jahr statt und müssen jährlich von den Schiedsrichtern wiederholt werden. Neben den Trainern, die bei uns eine Lizenz haben müssen, deren Freude sich darüber hin und wieder in Grenzen hält, versuchen wir bei den Storms in jeder Mannschaft mindestens zwei bis drei Spieler hierzu zu motivieren. Jetzt hast auch Du Lust an der Sache bekommen, also musst Du Dich nur zum nächsten Kurs anmelden. Das machst Du am besten über unseren

Schiedsrichterkoordinator Thomas Dethlefsen, also mich ;). Auch versuchen wir jedes Jahr einen Kurs in Neuwittenbek abzuhalten, damit unsere Schiedsrichter in vertrauter Umgebung erfolgreich lernen können.

In der nächsten Saison kann dann gepfiffen werden. Aller Anfang ist natürlich schwer, ein Neuling ist unsicher, aber auch das ist bei uns kein großes Problem, denn wir versuchen darauf zu achten, dass anfangs immer ein erfahrener Schiedsrichter mit auf dem Feld ist. Und neben dem Feld steht häufig ein Beobachter, der immer für ein Feedback parat steht – also nur Mut und losgeträllert. Auch die internationalen Profis handeln immer mal wieder nach dem Motto „schlecht pfeifen, dabei aber gut aussehen, dann kommt die Entscheidung überzeugend rüber“. Es muss ja zu Beginn der Schiedsrichterkarriere nicht gleich ein hochbrisantes Derby oder ein hitziges Spitzenspiel sein, denn da tut sich auch manch erfahrener Schiedsrichter schwer. Denen fiel das Pfeifen anfangs meist auch nicht leicht und sie waren unsicher, das dauert ein paar Spiele an, aber dann kommt der Spaß ins Spiel. Bleibt noch eine Sache, die wir bisher



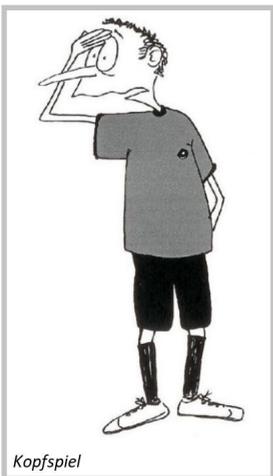
**WAS MACHT DIE MÖWE**



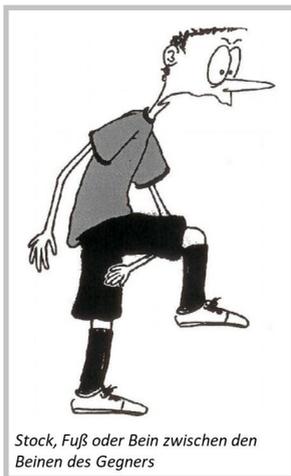
nicht beleuchtet haben. Neben dem Gezwitscher macht dieser Schiedsrichter auch noch so kryptische Zeichen. Diese sollen Spielern und Zuschauern als Erklärung für die gefällten Entscheidungen dienen. Eines dieser Zeichen kennt vermutlich jeder: den „Stockschlag“, obwohl der Bestrafte diesen meist selbst ganz anders beurteilt. Anders sieht es schon mit dem Zeichen für „Kopfspiel“ aus, das man nicht mit der Wertung einer missglückten Spielaktion verwechseln sollte. Und bei dem Zeichen für „Stock, Fuß oder Bein zwischen den Beinen des Gegners“ wartet eigentlich jeder darauf, dass der Schiedsrichter

umfällt. Insgesamt gibt es derer 35 Stück, auf die die Redaktion an dieser Stelle allerdings nicht weiter eingehen möchte, denn der Interessierte könnte diese durchaus im Regelwerk nachschlagen. Das soll es jetzt zu den Schiedsrichtern gewesen sein, und denkt in den nächsten zwei Stunden und auch den weiteren Spielen immer daran: Die Schiedsrichter geben immer ihr Bestes, machen natürlich auch Fehler, verdienen aber Respekt, denn ohne Schiedsrichter geht es nicht. (td)

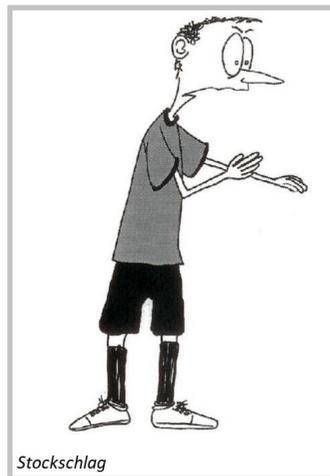
**WAS MACHT DIE MÖWE**



Kopfspiel



Stock, Fuß oder Bein zwischen den Beinen des Gegners



Stockschlag

**H A W K**

**DOMINATE THE COURT**



**SALMING.**  
no nonsense.

# DIE NÄCHSTEN SPIELE

08.12.2019  
U17 RL-Nord

12:30  
SG TSC Wellingsbüttel/ Wyker TB vs. Baltic Storms

Hamburg

14.12.2019  
KF RL-Nord

10:00/13:30  
Baltic Storms vs. TSV Glinde  
SG TSV Bordesholm/Preetzer TSV vs. Baltic Storms

Hamburg

15.12.2019  
U11 RL-Nord

10:00/11:40/13:20  
Baltic Storms Blue vs. Barkelsbyer SV  
Baltic Storms White vs. Baltic Storms Blue  
TSV Bordesholm vs. Baltic Storms White

Bordesholm

15.12.2019  
2. FBL N/W

14:30  
Baltic Storms vs. Hannover Mustangs

Gettorf

Weitere Infos findest Du auf [www.baltic-storms.de](http://www.baltic-storms.de)



balticstorms



Sponsoren



[baumpflege-brinkmann.de](http://baumpflege-brinkmann.de)



Schleswig  
Abwasser

Kompetenz zwischen den Meeren

# SALMING.



## GRUNDHAUS.

Medienpartner

  
Christine Ohm

FOTOGRAFIE